

Kreistag 24.06.2026, 61 in Ergänzung zu:

32_1106_XVIII_2026_Vorlage

Anfrage der AfD-Fraktion vom 03.06.2026 zum Thema „Angriffe auf Beschäftigte“

Zur Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion zur Thematik „Wie ist der Sachstand hinsichtlich täglicher Angriffe auf Beschäftigte im öffentlichen Dienst und bei ÖPNV-Betrieben sowie städtischen Unternehmen im Straßen- und Außendienst“ vom 03.06.2026 teilt die Verwaltung ergänzend wie folgt mit:

Mit E-Mail vom 10.06.2026 wurden die im Gebiet des Rhein-Kreises Neuss tätigen ÖPNV-Verkehrsunternehmen um Auskunft gemäß dem Inhalt der Anfrage gebeten. Hierauf sind die nachfolgenden Antworten eingegangen.

Kraftverkehr H. Gerresheim GmbH & Co. KG, 10.06.2026

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 10.06.2026 teilen wir Ihnen mit, dass auf den von uns betriebenen Linien innerhalb des Gebietes des Rhein-Kreises Neuss bislang keine Angriffe auf Beschäftigte registriert wurden. Wir beobachten die Lage fortlaufend und stehen für weitergehende Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

SWK Mobil GmbH, 11.06.2026

Selbstverständlich erfassen wir Übergriffe auf unser Fahr- und Prüfpersonal. In den vergangenen Jahren konnten wir solche möglichen Übergriffe auf unseren beiden Linien im Rhein-Kreis Neuss nicht feststellen. Dabei können wir natürlich, vor allem bei mündlichen Auseinandersetzungen, nur die erfassen, die uns auch vom Kunden oder Fahrpersonal gemeldet werden.

NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH, 12.06.2026

Die NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH erbringt im Gebiet des Rhein-Kreises Neuss (RKN) lediglich einzelne Verkehrsleistungen auf ausgewählten Linien bzw. Fahrten, daher ist die Beantwortung der gestellten Fragen für den gesamten RKN uns leider nur eingeschränkt möglich.

Zu Frage 1

Bei der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH werden betriebliche Vorfälle dokumentiert, soweit diese dem Unternehmen gemeldet werden. Hierbei handelt es sich nicht um kriminalstatistische Erhebungen im polizeilichen Sinne, sondern um interne Meldungen.

Eine weitergehende Aufschlüsselung nach personenbezogenen Tätermerkmalen (z. B. Geschlecht, Alter, Nationalität) liegt der Gesellschaft regelmäßig nicht vor. Unabhängig davon bestehen datenschutz- und persönlichkeitsrechtliche Grenzen hinsichtlich der Erhebung und Weitergabe entsprechender Informationen. Für offiziell geführte Statistiken zu strafrechtlich relevanten Vorfällen ist ausschließlich die betreffende Polizeibehörde zuständig.

Zu Frage 2

Eine statistische Auswertung im Sinne der Fragestellung liegt bei der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH nicht vor. Die vorhandene interne Dokumentation dient in erster Linie der betrieblichen Nachverfolgung und Unterstützung der betroffenen Mitarbeitenden sowie der Ableitung geeigneter Präventionsmaßnahmen. Eine Aufschlüsselung nach Jahren und Berufsgruppen kann daher nicht zur Verfügung gestellt werden.

Zu Frage 3

Die Mehrheit der Fahrten verläuft ohne sicherheitsrelevante Zwischenfälle; dennoch kommt es vereinzelt zu Pöbeleien und in Einzelfällen zu körperlichen Übergriffen. Solche Vorfälle nehmen wir sehr ernst und dokumentieren sie, um gezielt Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Aus den

internen Meldungen ergeben sich unterschiedliche Arten von Vorfällen. Hierzu können insbesondere verbale Konfliktsituationen, Bedrohungen, Sachbeschädigungen sowie in Einzelfällen körperliche Übergriffe zählen. Eine standardisierte statistische Kategorisierung entsprechend der Fragestellung wird durch die NEW jedoch nicht vorgenommen.

Zu Frage 4

Eine Auswertung nach strafrechtlichen oder medizinischen Schweregraden erfolgt bei der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH nicht. Entsprechende Informationen liegen daher nicht in aggregierter Form vor.

Zu Frage 5

Die Entscheidung über die Erstattung einer Strafanzeige obliegt grundsätzlich den jeweils betroffenen Personen. Darüber hinaus prüft die NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH im Einzelfall betriebliche Maßnahmen, soweit diese rechtlich möglich und sachlich geboten sind. Hierzu kann insbesondere die Aussprache eines Hausverbotes gehören. Eine statistische Erfassung der eingeleiteten Maßnahmen erfolgt nicht.

Zu Frage 6

Die NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH verfügt über interne Melde- und Dokumentationsprozesse zur Erfassung bekannt gewordener Vorfälle. Die Dokumentation dient der betrieblichen Aufarbeitung und der Weiterentwicklung von Schutz- und Präventionsmaßnahmen. Eine Übermittlung der zugrunde liegenden Einzeldaten oder internen Unterlagen kann insbesondere aus datenschutz- und unternehmensinternen Gründen nicht erfolgen.

Zu Frage 7

Die Sicherheit der Mitarbeitenden bzw. des Personals hat für die NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH einen hohen Stellenwert. Es werden regelmäßig Maßnahmen zur Prävention und zur Unterstützung des Fahr- und Kontrollpersonals umgesetzt, u. a. in den Bereichen:

- Schulungen und Sensibilisierung des Personals (Deeskalationstraining),*
- organisatorische und betriebliche Sicherheitskonzepte,*
- Zusammenarbeit mit Ordnungs- und Sicherheitsdiensten sowie den zuständigen Behörden,*
- klare Melde- und Unterstützungsprozesse bei Vorfällen.*

Zu Frage 8

Die bestehenden Schutz- und Präventionsmaßnahmen werden fortlaufend überprüft und bei Bedarf angepasst.

Zu Frage 9

Unsere langjährige Kooperation mit der Polizei und interne Notrufprozesse (Standleitung Polizei sowie Überfallalarm) sind zentrale Bestandteile der Gefahrenabwehr.

Bei der NEW greifen klar definierte Notruf- und Meldekettens: Das Fahrpersonal kann Vorfälle (über einen Überfalltaster) unmittelbar an die Leitstelle melden, die ihrerseits direkten Kontakt zur Polizei aufnimmt. So ist sichergestellt, dass bei Übergriffen schnell reagiert und Unterstützung organisiert wird.

Ergänzend setzen wir auf präventive Maßnahmen wie Deeskalationsschulungen, um unsere Mitarbeitenden in solchen Situationen zu unterstützen. Auch technische Schutzmaßnahmen in den Bussen, wie Videoüberwachung und die gesicherte Fahrerkabine, sowie die genannten Kommunikationssysteme tragen wesentlich zur Sicherheit bei.

Zu Frage 10

Entsprechende Informationen liegen der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH nicht vor. Die Erhebung und Auswertung personenbezogener Daten von Tatverdächtigen erfolgt

durch die zuständigen Strafverfolgungsbehörden im Rahmen ihrer gesetzlichen Zuständigkeiten.

Zu Frage 11

Zu etwaigen Berichts- oder Planungsvorhaben des RKN kann die NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH keine Auskunft geben.

REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH, 12.06.2026

Die REVG erbringt im Rhein-Kreis-Neuss nur einen sehr geringfügigen Teil ihrer gesamten Fahrleistungen im ÖPNV. In den Jahren 2024, 2025 und bis einschließlich dem 11. Juni 2026 gab es im Kreisgebiet des RKN keine protokollierten verbalen oder körperlichen Angriffe auf unser Fahrpersonal.

SWN Stadtwerke Neuss GmbH, 12.06.2026

In den letzten Jahren hatten wir zwei Angriffe in 03/2026 und 10/2024 auf unsere ÖPNV-Mitarbeiter in den letzten 5 Jahren verzeichnet. Solche Vorfälle werden in Form von Berufsgenossenschaftsmeldungen dokumentiert und auch zur Anzeige gebracht.

Die gestellten Fragen beantworten wir wie folgt:

zu 2.

In den fünf Jahre wurden zwei Angriffe im ÖPNV auf SWN-Beschäftigte registriert.

- 03/2026 Angriff auf einen Busfahrer*
- 10/2024 Angriff auf einen Busfahrer*

zu 3.

- 03/2026 leichter Angriff*
- 10/2024 leichter Angriff*

zu 4.

In beiden Fällen ohne weitere körperliche Auswirkungen für die Mitarbeiter.

zu 5.

In beiden Fällen wurden Strafanzeigen gegen den Angreifer gestellt.

BVR Busverkehr Rheinland GmbH, 16.06.2026

Nach interner Abstimmung müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass wir zu den angefragten Punkten keine Auskunft erteilen können. Hintergrund ist zum einen, dass entsprechende Vorfälle bei uns nicht in der von Ihnen abgefragten Form zentral bzw. systematisch erfasst oder ausgewertet werden. Zum anderen stehen einer Weitergabe möglicher Einzelinformationen datenschutzrechtliche Vorgaben entgegen, insbesondere im Hinblick auf den Schutz unserer Mitarbeitenden.

Vor diesem Hintergrund ist es uns leider nicht möglich, belastbare oder auswertbare Angaben im Sinne Ihrer Anfrage zur Verfügung zu stellen.

SDG Stadtbus Dormagen GmbH, 17.06.2026

Wir hatten Ihre Anfrage an den BVR zur Beantwortung weitergeleitet, da der BVR Betreiber ist und das Personal stellt. Die Antwort von Herrn [...] ist also die Antwort der SDG. Leider kann ich darüber hinaus keine Angaben machen.

Rheinbahn AG, 17.06.2026

Hinweis der Verwaltung: Die Stellungnahme der Rheinbahn ist als PDF-Dokument beigefügt.